



© Hertha Hurnaus

Die Umgestaltung von alten Stadtkernen in verkehrsfreie Shopping- und Touristik-Malls wurde vielfach nach klischeehaften Rezepten vollzogen. Den Umsatzsteigerungen der Läden steht zumeist die kommerzielle Verfremdung der Altstrukturen gegenüber – eine ‚Gentrification‘, die Altsubstanz kulissenhaft aufmöbelt sowie lokale Sozietäten aushöhlt und verdrängt. Für AWG als deklarierte Autofreaks war der aus einem kleinen, lokalen Wettbewerb entstandene Auftrag untypisch, nicht aber dessen Interpretation. Innichen hat touristische Spitzenbelastungen. Außerhalb dieser Saisonen ist das Zentrum wie ausgestorben, die Einheimischen leiden am Hang-over nach dem Saisonstress. Die neue Freiraumgestaltung des Zentrums reagiert auf diese saisonalen Schwankungen. Die verschiedenen Zonen sind interaktiv, können einfach umgestaltet werden. Die Holzroste, im Sommer von Straßencafés besetzt, werden nach der Saison entfernt und durch Erdwannen für Blumenbeete ersetzt. Ebenso können einzelne Platzfelder alternativ mit Wasser geflutet werden, wodurch die in den Zwischensaisonen ‚zu großen‘ Freiräume sinnvolle Gliederungen mit Wellnessfaktor erhalten. Überdies sind die verschiedenen neuen Oberflächen durch findige Technologien extrem kostengünstig ausgeführt und machen damit Budgets für die ‚Wechselphasen‘ frei. (Text: Otto Kapfinger, 17.10.2002)

## FUZI - Fussgängerzone Innichen

Michaelsplatz  
39038 Innichen, Italien

ARCHITEKTUR  
**AllesWirdGut**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeinde Innichen**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Walter Sulzenbacher**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Baubüro - Zweigstelle Bruneck**

FERTIGSTELLUNG  
**2002**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**18. Oktober 2002**



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## FUZI - Fussgängerzone Innichen

### DATENBLATT

Architektur: AllesWirdGut (Friedrich Passler, Ingrid Hora, Andreas Marth, Christian Waldner, Herwig Spiegl)

Mitarbeit Architektur: Sebastian Gretzer, Gilles Delalex, konzeptlicht Steindl (Beleuchtungstechnik)

Bauherrschaft: Gemeinde Innichen

Tragwerksplanung: Walter Sulzenbacher

örtliche Bauaufsicht: Baubüro - Zweigstelle Bruneck

Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 2000 - 2002

Fertigstellung: 2002

### PUBLIKATIONEN

Architektur + Wettbewerbe Parks und Plätze, Karl Krämer Verlag, Stuttgart 2004.

### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis der Österreichische Beton- und Zementindustrie 2005, Preisträger

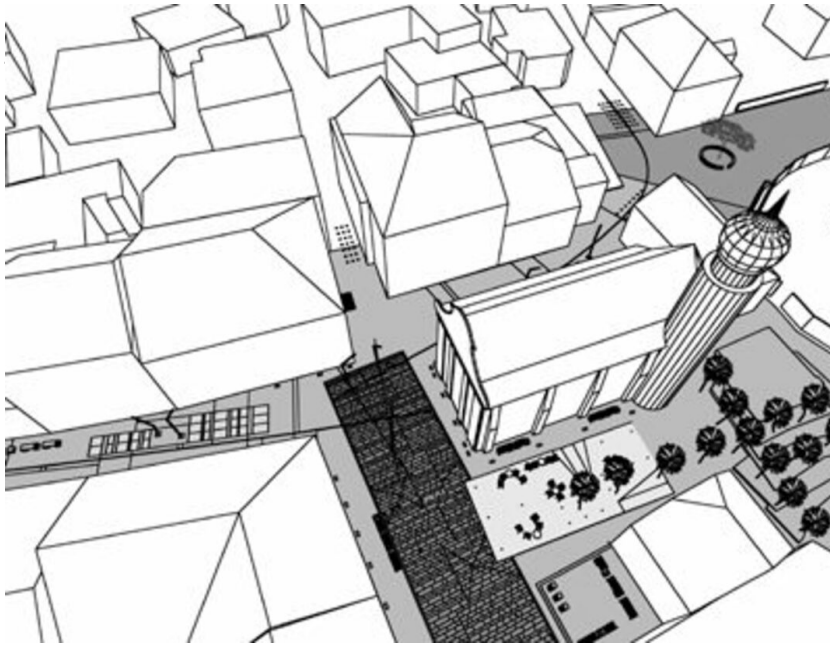
### WEITERE TEXTE

FUZI – Fußgängerzone Innichen, Architektur + Wettbewerbe, 15.12.2004



© Hertha Hurnaus

FUZI - Fussgängerzone Innichen



Projektplan